

Finanzmarktbericht 2018 – Ausblick 2019

Sehr geehrte Kundin
Sehr geehrter Kunde

Das Jahr 2018 hat sich verabschiedet und ist Geschichte. Das neue Jahr 2019 auch schon wieder ein paar Tage alt. Höchste Zeit kurz auf das vergangene Jahr zurück zu blicken und Ihnen meine Gedanken zum neuen Jahr mit auf den Weg zu geben.

2018 war für die Börsen und auch für mich (finanziell) eine einzige grosse Enttäuschung. Obwohl die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen gut waren, haben sich die Börsen weltweit abgeschwächt, ja sind zum Teil regelrecht eingebrochen. Was war der Grund? Auf der einen Seite haben die Anleger die erwarteten Zinserhöhungen in den USA negativ aufgenommen. Auf der anderen Seite war einer der Gründe für die Schwäche an den Märkten, der völlig unnötige Handelskonflikt zwischen den USA und China. Hier spielen zwei Egos mit den Weltmärkten. Dann BREXIT, welcher für ganz Europa negative Auswirkungen haben wird, sowie die Schuldenlast in Italien. Die Schweiz muss weiterhin auf eine mögliche Zinswende warten, bis dies im Euroraum beginnt. Wirtschaftlich geht es der Welt weiterhin sehr gut. Dies stimmt mich für 2019 positiv.

Ausblick 2019

Bargeld ist noch immer keine Alternative zu Anlagen. Hohe Barbestände sind über einen längeren Zeithorizont gesehen nach wie vor verlustreich und werden es auch 2019 sein, denn die Inflation wird das Seine noch dazutun. Resultat: Sie verlieren Geld. Wichtig wird 2019, dass Sie Ihre Altersvorsorge prüfen, Ihre Ziele überdenken und diese mit Ihren Anlagen in Übereinstimmung bringen. 2019 wird auf Grund der politischen Lage noch keine berauschende Performance bringen, umso wichtiger ist Ihr bewusster Risikoappetit und demzufolge Ihre Vermögensallokation. Studieren Sie Ihren Vorsorgeausweis, den Sie in den nächsten Tagen/Wochen erhalten und Ihre Jahresauszüge und besprechen Sie Ihre Schlussfolgerungen mit mir. So stellen Sie sicher, dass Sie Ihre persönlichen Ziele auch erreichen.

Weltwirtschaft:

Italien (hohe Schulden), die alternde Bevölkerung und das weiterhin tiefe Zinsniveau sind bereits bekannte Risiken. Sehr unsicher sind der Ausgang von BREXIT sowie die Auswirkungen des Handelskrieges und der Budgetstreit in den USA. Auf der positiven Seite steht das gute Wirtschaftswachstum, die geringe Arbeitslosigkeit bei nach wie vor eher geringer Inflation.

Wirtschaftsprognosen (BIP) 2019 / Inflation 2019:

USA: 2.4% / 2.0%, Eurozone: 1.6% / 1.6%, Schweiz: 1.5% / 1.0%, Asien: 5.8%/2.8%

Die Schweiz wächst, dank des schwächeren Schweizer Franken, real immer noch beachtlich.

Zinspolitik:

Die erste Zinserhöhung (+ ¼ %) am kurzen Ende ist in der Schweiz nicht vor Ende 2019 zu erwarten. Nach über 10 Jahren wird die Geldpolitik aber langsam restriktiver. Ich gehe davon aus, dass die EZB ihr monatliches Wertpapierkaufprogramm weiter reduzieren wird. Dies ermöglicht es der SNB die Zinsen leicht zu erhöhen, ohne den Schweizer Franken zu stärken. In den USA sind eine bis zwei weitere Erhöhungen möglich. In UK ist auf Grund BREXIT keine Zinsänderung zu erwarten.

Unternehmensgewinne:

Der schwächere Schweizer Franken und das robuste Wirtschaftswachstum werden den Unternehmensgewinnen in der Schweiz weiterhin helfen. Arbeitslosenrate wird auf tiefem Niveau bleiben.

Obligationen:

Auf Grund der weiterhin niedrigen Zinsen sind Obligationen nach wie vor kein Thema. Im Gegenteil, wenn die Zinsen zu steigen beginnen, werden Sie hier mit Sicherheit Geld verlieren. Im Euro Raum und in der Schweiz empfehle ich nach wie vor keine Obligationen zu halten. In den USA (USD) sind Anleihen durchaus ein Thema.

Aktien:

Die Unternehmensgewinne und die Aussichten auf konstante Dividenden zusammen mit dem Ausbleiben von Alternativen werden die Aktienmärkten stützen.

Nach dem schlechten 2018 ist eine gewisse Erholung zu erwarten.

Als Schweizer Anleger stehen defensive und dividendenstarke Schweizer Titel im Vordergrund.

Die Risikoprämien und Dividendenrenditen sind nach wie vor attraktiv.

Grösste Risiken im Aktienmarkt:

Zu schneller Anstieg der Zinsen, geopolitische Konflikte, Schuldenkrise Italien, China – USA, BREXIT.

Schweiz:

Das Zinsniveau wird bis Ende 2019 unverändert tief bleiben.

Im Umkehrschluss sind die Renditen auf der Obligationenseite weiterhin schwach.

Bei leicht schwächerem Schweizer Franken gute Renditen auf der Aktienseite.

Währungssausichten: EUR/CHF 1.20, USD/CHF 0.98

Zusammenfassung:

2019 erwarte ich eine Gesamtperformance von über plus 5%, jedoch mit diversen Schwankungen und Risiken.

Mit einem Plan und systematischem Sparen erreichen Sie Ihre Ziele. Das bedeutet, wissen wohin Sie wollen, Sparen regelmässig umsetzen und investieren gemäss Ihrem Risikoprofil, um die vorhandenen Marktschwankungen zu nutzen.

Warum sich Ziele setzen Sinn macht ist auch im Monatsbericht Dezember 2017 „Warum sich Ziele setzen“ auf meiner Web-Seite: www.finanziell-zum-erfolg.ch ausgiebig erklärt.

Genügend Mittel zu besitzen, um sich seine Wünsche zu erfüllen oder unvorhersehbare Zahlungen leisten zu können, dies gibt Ihnen ein gutes und sicheres Gefühl. Aber dazu brauchen Sie ein Budget.

Sie werden in den nächsten Tagen Ihren persönlichen Vermögensauszug direkt von Ihrer Bank erhalten. Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin, damit wir zusammen Ihre gewählte Strategie überprüfen und notfalls anpassen können.

Sie können mich natürlich auch bei allen anderen Fragen und Themen im Zusammenhang mit Ihren Finanzen kontaktieren. Der Gedanke ist der Beginn der Tat.

Bitte beachten Sie, dass es sich hier um meine persönlichen Ansichten handelt.

Diese können von den Ansichten Ihrer Bank abweichen.

Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr.

Ihr Finanzberater

Martin Keller

Eidg. Dipl. Vermögensverwalter

Dipl. Finanzberater IAF